

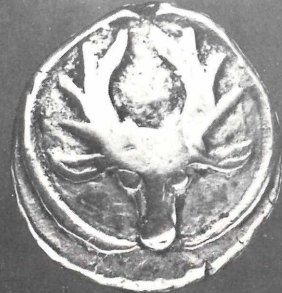
Manfred Lindner:

1979 – Erfolge trotz Belastungen

Das 178. Jahr der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg brachte eine Reihe von Belastungen und Behinderungen, die nur durch die Initiative aller Mitarbeiter und durch das Entgegenkommen vieler Freunde und Gönner ertragen werden konnten. Der Um- und Neubau der Stadtbibliothek bedeutete für uns den Verlust wertvoller Räume, zum geringeren Teil vorübergehend, zum größeren Teil für dauernd. Zwar werden wir mit neu auszubauenden Bodenräumen entschädigt, aber man wird sich in der neuen Unterkunft erst einwohnen müssen. In der Zwischenzeit waren die bisher von uns innegehabten Räume freizumachen und das riesige Material an Büchern, Möbeln, Sammlungsgegenständen, Werkbänken usw. in einem bisher leeren Bodenraum notdürftigst unterzubringen. In der Bibliothek und im Arbeitsraum der Vorgeschichtsabteilung wurden beträchtliche Teile mit Mauern abgetrennt. Glücklicherweise stand uns gerade in dieser Zeit Personal zur Verfügung, das im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingesetzt wurde. Das Architekturbüro Dr. Seegy, das Hochbauamt und das Liegenschaftsamt taten alles, um die unvermeidbaren Störungen zu erleichtern. Die Herren Dr. Seegy, Wörnlein, Keller und Kolb zeichneten sich durch besondere Unterstützung unserer Interessen aus. Im Juni waren die Räume im Dachgeschoß geleert und damit nicht mehr benutzbar, der angekündigte Umbau verzögerte sich aber bis in das Jahr 1980 hinein. Trauer und Freude lagen auch sonst nahe beieinander. Am 15.1.79 verstarb der langjährige 3. Vorsitzende Zahnarzt Friedrich Kirschbaum und am 16.1.79 wurde unserem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Konrad Gauckler das Bundesverdienstkreuz verliehen. Der Obmann der Außenstelle Greding Dipl.Ing. Alfred Forstmeyer war im Dezember zum Ehrenbürger der Stadt Greding ernannt worden.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT NÜRNBERG E.V.

DIE WELT DER KELTEN IM SPIEGEL DER MÜNZEN

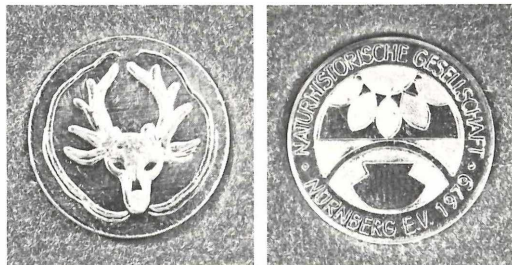
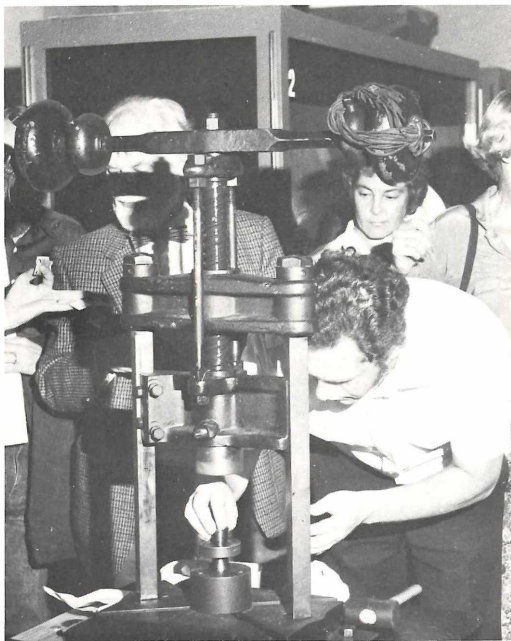


LUITPOLDHAUS: 2. AUGUST – 30. SEPTEMBER 1979
GEÖFFNET: MO – DI, DO – FR 10.00 – 18.00 Uhr
MI, SA 8.00 – 12.00 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG DER STAATLICHEN
MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN

Das Plakat zur Ausstellung gestaltete E. Schäfer nach einer Bildvorlage der Staatlichen Münzsammlung.

Das Veranstaltungsprogramm konnte dank des Einsatzes aller Mitarbeiter 1979 mindestens ebenso gut durchgeführt werden wie in den vergangenen Jahren. Drei Sonderausstellungen führten den interessierten Besucher in ganz verschiedene Welten. Die „Wüste – Abenteuer und Wissenschaft“ wurde vom 1. Vorsitzenden, „Die Welt der Kelten im Spiegel der Münzen“ von Dr. Overbeck (München), „Psychopathologie und bildnerischer Ausdruck“ von der Abteilung für Psychologie präsentiert. Von den insgesamt 94 Vorträgen seien einige erwähnt, um die breite Palette des



Die Gedenkmünze, die sich die Besucher in Gold, Silber oder Bronze selbst prägen konnten. Die Vorderseite zeigt das Motiv des Plakats, die Rückseite das Emblem der NHG. Den Entwurf lieferte E. Schäfer.

Die Prägemaschine bei der Münzausstellung, trotz der Ferien wurde sie rege benutzt. Fotos: H. Fröhling

Wissensgutes zu illustrieren, das unseren Mitgliedern und Gästen geboten wird:
Dr. Herbert Hahn: Amrum – Heinrich Niebler: Unsere Frühlingspflanzen – Heinz Friedlein: Der Frankenwald – Dr. Wilfried Menghin: Die ostmediterranen Beziehungen der mitteleuropäischen Bronzezeit – Dr. Manfred Lindner: Eine Expedition durch die ägyptisch-libysche Wüste – Fritz Hirschmann: Pilze einmal anders – Hermann Schmidt: Freude am Weg – Gertrud u. Horst Schilling: Dalmatinische Impressionen – Prof. Dr. Pescheck: Germanen in Nordbayern – Robert Joens: Mineralienfotografie – Dr. Christian Züchner: Neue Funde aus Höhlen der Fränkischen Schweiz – Günter Heß: Die Böden in Franken – Dr. Harald Koschik: Neues aus der archäologischen Denkmalpflege Mittelfrankens – Peter Haas: Ein Pilzjahr – Dr. Konrad Spindler: Neue Ausgrabungen auf dem Frauenberg – Norbert Baum: Experimentelle Archäologie – Dr. Hans Bürger: Freudiges Schauen im Chiemgau – Hartwig Fröhling: Psychologie – Möglichkeiten und Grenzen – Hermann Fröhling: Unter Archäologen

und Beduinen in Petra – Ronald Heißler: Die Nordsee und ihre Inseln – Jochen Göbel: Eine naturhistorische Weltreise – Alban Obwald: Tropeninsel Jamaika – Wilhelm Dillmann: Die Typen der heutigen Kernreaktoren
Über die zahlreichen Führungen, Wanderungen und Exkursionen berichten die Abteilungen, ebenso über ihre eigene sonstige Arbeit. Vom Standpunkt des Vorstandes aus ist zu vermelden, daß John Zeitler zum Pfleger der Abteilung für Völkerkunde, Hartwig Fröhling anstelle des zurückgetretenen und zum Ehrenobmann ernannten Dr. M. Lindner zum Obmann der Abteilung für Psychologie und Robert Joens zum Obmann der neu gegründeten Abteilung für Fotodokumentation gewählt wurden. Die Verbindung mit der bisherigen Abteilung für Fotografie (Nürnberger Photoklub) wurde gelöst, weil die vorhandenen Räumlichkeiten für Arbeiten benötigt wurden, die direkt und ausschließlich mit den satzungsmäßigen Zielen der NHG zusammenhängen. Dem 1. Vorsitzenden gelang es, über das Kulturreferat eine neue Unterkunft für den Photoklub zu vermitteln.

Im Museum richtete das Ausstellungsteam, bestehend aus den Damen Körner, Lepper und Müller die Vitrinen des Steinzeitsaales und einige Kojen des Metallzeitsaales neu ein. Die „Houbirg-Vitrine“ im Steinzeit-Saal erhielt ein großes Luftbild der Houbirg, um Größe und Lage des keltischen Oppidums anschaulich zu machen. Für das kommende Jahr bedarf er einer sehr engen und aktiven Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Vorgeschichte und Völkerkunde, damit in den jeweiligen Sälen weiter erneuert und verbessert werden kann. Vorbildliches hat auf diesem Gebiet bereits die Arbeitsgemeinschaft für Entomologie geleistet, der man – durch den Gewinn weiterer Mitglieder und Mitarbeiter – bald den Status einer Abteilung wünschen möchte.

Die Personalfrage ist durch die Einstellung der neuen Sekretärin, Frau Hermann, seit 1.5.79 gelöst. Dagegen läßt sich mit häufig wechselnden Hilfskräften aus ABM-Mitteln auf die Dauer nicht arbeiten. Die Stadt wäre gut beraten, wenn sie der Naturhistorischen Gesellschaft die finanziellen Mittel für eine festangestellte Hilfskraft zuschüsse. Dabei ist vor allem an die Beaufsichtigung des Museums und an handwerkliche Hilfe gedacht. Der Wechsel im Sekretariat wurde durch den tatkräftigen Einsatz von Hedi Fröhling erfolgreich überbrückt.

In der Arbeitsgemeinschaft für Petra-Forschungen waren der Herausgeber und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft das ganze Jahr über mit der Vorbereitung der 3. Auflage des Buches „Petra und das Königreich der Nabatäer“ beschäftigt. Die neue Auflage ist durchgesehen, verbessert und um wichtige Kapitel erweitert. Über die „Nabatäer im Negev“ schreibt Prof. Dr. Evenari (Jerusalem) und über die „Götter der Nabatäer“ Dr. Fawzi Zayadine (Amman). Außerdem wird in mehreren Aufsätzen über neue Forschungen, Grabungen und Untersuchungen seitens der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft berichtet.

In der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 2.5.79 wurden von den bisherigen Vorstandsmitgliedern Dr. Dr. Manfred Lindner, Rektor Ronald Heißler, Dipl. Kfm. Fritz Breuer und Rechtsanwalt Friedrich Vogel

wiedergewählt, 3. Vorsitzender wurde Direktor Hubert Weiler, Schriftführer Oberamtsrat Hermann Fröhling.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit der Goldenen NHG-Nadel ausgezeichnet:

Herr Georg Degel,
Familie Wilhelm Gräser,
Herr Georg Graf,
Herr Dr. Hermann Lang,
Frau Hedwig Laube,
Familie Dr. Hans Sauter,
Herr Michael Sitzmann,
Frau Frieda Spöcker

Die Registrierung und Neuordnung der Bibliothek ist in vollem Gange. Von den Damen Wanke, Schilling, Scherzer und Weisel wird Stud. Prof. i.R. Margarete Wanke das Amt des Bibliothekars übernehmen, wenn nach dem Umbau die Bibliothek absperrbar gemacht ist. Sie wird dann eine neue Büchereiordnung erstellen. Noch nicht gelöst ist die Frage der weiteren Verwendung nicht gebrauchter, nicht-relevanter und wertloser Bücher auf dem Speicherboden. Für Auswahl und Aussonderung haben sich leider keine Hilfskräfte zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe muß aber in diesem Jahr 1980 in Angriff genommen werden, weil ganz einfach nicht genug Platz für die Lagerung unbrauchbaren Materials vorhanden ist. Leider hat die Stadt Nürnberg keine Möglichkeit gesehen, unser verdientes Altmittglied Johann Bär anlässlich seines 80. Geburtstages mit der Bürgermedaille auszuzeichnen. Die Stadt Stein handelte prompt und verlieh dem Ehrenobmann der Abteilung Freiland-Aquarium und Terrarium die Medaille.

Anlässlich des 18. Deutschen Evangelischen Kirchentages im Juni 1979 zeigte die Naturhistorische Gesellschaft kult- und religionsgeschichtlich interessante Exponate, die besonders gekennzeichnet waren. Freundlicherweise lieferte Dr. Harald Koschik die beschreibenden Texte, die auch in einem Faltblatt an Besucher ausgegeben wurden. Die Jahresmitteilungen „Natur und Mensch“ 1978 kamen zwar etwas verspätet, aber in prächtigem Gewand und mit wertvollen Beiträgen aus allen Interessengebieten der

NHG zur Ausgabe. Ronald Heißler und seiner Frau habe ich für die zeitraubende Arbeit am Layout, den Herren Schäfer und Schneider für Mithilfe beim Druck und bei der Ausstattung, der neuen Abteilung für Fotodokumentation für die Erstellung der Bilder zu danken.

Zuschüsse und Spenden haben uns die Arbeit auch 1979 erleichtert:

Spenden bis zu DM 5,-	ergaben DM 121,-
DM 10,-	DM 460,-
DM 15,-	DM 235,-
DM 20,-	DM 980,-
DM 25,-	DM 775,-
DM 50,-	DM 565,-

DM 60,-: Hans Delling DM 70,-: Dr. Manfred Freigang, Willy Hübschmann, Günther Haas, Dr. Herbert Lindner, Dr. Heinrich Novak, Otto Rohner, Dr. Alfred Seitz, Rolf-Jürgen Thurn DM 75,-: Max Ettl, Paul Oehlen, Irmtrud Rißmann
 DM 80,-: Felix Eckert DM 100,-: Dr. Heinz Kluge, Dr. Ludwig Reisch DM 120,-: Dr. Ingeborg Rühl DM 125,-: Therese Hirschmann.

Spenden ab DM 200,-
 Dr. Gerhard Schwenck 200,-
 Dieter Krügel 300,-
 zweckgebunden (f. Terrarium)
 Gertrud Landes 300,-
 zweckgebunden (f. Karst)
 Vereinigte Sparkasse im Landkr. Fürth 300,-
 zweckgebunden (f. Terrarium)
 Karl Schmidt 300,-
 zweckgebunden (f. Terrarium)
 Frankenbund 400,-
 Arch. Hubert Hübner 480,-
 zweckgebunden (f. Geologie)
 Richard Wagner 500,-
 Stadtparkasse Nürnberg 500,-
 Sandoz AG 500,-
 Stadtparkasse Nürnberg 600,-
 zweckgebunden (f. Terrarium)
 Großkraftwerk Franken 1.000,-
 Heinrich Hindelang 1.000,-
 Industrie- u. Kulturverein 1.500,-
 Stadtparkasse Nürnberg 4.000,-
 zweckgebunden (f. Völkerkunde)

Spenden Gesamt DM 16.385,-

Während wir einerseits wertvolle Mitglieder durch Tod und Austritt verloren haben, sind zahlreiche neue Mitglieder zu uns gestoßen. Bei Jahresende 1979 zählten wir 2403 (1978: 2379), Mitglieder.

Wir gedenken folgender im Jahre 1979 und Anfang 1980 verstorbener Mitglieder:

Friedrich Kirschbaum	Karola Lenuck
Dr. Otto Ankenbrand	Dionys Markl
Dr. Franz Birk	Paul Pilhofer
Karl Büttner	Gertrud Schulz
Wilfrid Crämer	Dr. Fritz Severin
Dr. Ludwig Häßlein	Hertha von Treskov
Josef Herre	
Maria Hertlein	1980
Karl Kleinert	Adolf Krapp
Frieda Körber	Hans Wohlleben

So war das Jahr 1979 für die Naturhistorische Gesellschaft ein Jahr der Verluste und Belastungen, trotz der Belastungen aber auch ein Jahr des Fortschrittes. Ich danke zum Abschluß des Berichtes allen Mitgliedern für ihr Interesse, den aktiven Mitarbeitern, Obleuten, Pflegern und „Funktionären“ innerhalb der Abteilungen für ihre garnicht hoch genug einzuschätzende Leistung und den Mitgliedern des engeren Vorstandes für tatkräftige Unterstützung und ebenso kritische wie loyale Kooperation. Das Jahr 1980 bringt so viele neuen Aufgaben, daß gute Zusammenarbeit und viel Hingabe notwendig sein werden, wenn das Schifflein der Naturhistorischen Gesellschaft heil in die Zukunft gesteuert werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred

Artikel/Article: [1979- Erfolge trotz Belastungen 3-6](#)